

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Rümpel

am Mittwoch, den 18. Mai 2005

im Gemeinschaftshaus Rohlfshagen, An de Sylsbek 1

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.17 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Errichtung eines Funkmastes an der A 21, Höhe Buckhorn
3. Finanzielle Situation der Gemeinde

Herr Bürgermeister Vieregge eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt 13 Einwohnerinnen und Einwohner sowie 6 erschienene Mitglieder der Gemeindevertretung. Insbesondere begrüßt er die Herren Johannes, Timm und Weber von der Firma O₂ die zu Punkt 2) Ausführungen machen werden.

Danach gibt er die Regularien zur Einwohnerversammlung entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Hauptsatzung bekannt. Aus der Zuhörerschaft wird um Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt "Mitarbeit im Vogelschießerausschuss" gebeten. Dieser Antrag erhielt keine Zustimmung, so dass die Tagesordnung nicht erweitert wird.

zu Punkt 1., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Vieregge berichtet kurz zur Situation bei der Kläranlage. Im Gebiet Hohenrah sind alle Bauplätze verkauft. Die Straße wurde erneuert und die Lampen werden aufgestellt.

Innerhalb des Dorfes werden Baulücken zunehmend bebaut. Es sind vermehrt Anfragen an ihn herangetragen worden, ob seitens der Gemeinde Bauland angeboten werden kann. Er erkennt darin einen gewissen Baulandbedarf und regt an, sich demnächst hierüber innerhalb der Gemeindevertretung Gedanken zu machen.

Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Rümpel wurde im Dezember vergangenen Jahres bekannt gemacht. Bürgermeister Vieregge stellt fest, dass der größte Teil der Grundstückseigentümer seiner Reinigungspflichten auch ohne Satzung nachgekommen ist. Bei einigen Grundstücken ist jedoch ein Handlungsbedarf zu erkennen. Dieses wird Gegenstand der Beratungen bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung sein.

Die Baugenehmigung für den Sportverein wurde verlängert.

Über die Kläranlage wurde anlässlich der letzten Sitzung der Einwohnerversammlung ausführlich berichtet. Die Werte sind noch nicht ganz in Ordnung.

-

Der Vandalismus innerhalb der Gemeinde nimmt zu. Bürgermeister Vieregge ist verärgert über Beschädigungen an diversen Buswartehäuschen.

Die Knickpflege ist Anfang März 2005 erfolgt. Bei der anstehenden Wegesanierung werden nur die allernötigsten Mängel beseitigt.

Zu den Rosskastanien in Höltenklinken ist zu berichten, dass 3 Bäume neu gepflanzt wurden und ein Baum umgepflanzt wurde. 3 Bäume wurden gefällt. Das Stubbenfräsen steht noch aus. Bürgermeister Vieregge weist darauf hin, dass die Gemeinde hierfür kein Geld aufgewendet hat. Sämtliche Maßnahmen sind durch Spendengelder ermöglicht worden. Bürgermeister Vieregge bedankt sich ausdrücklich bei den Initiatoren.

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass auf Amtsebene ein Gutachter mit der Besichtigung von Linden wegen des Befalls mit dem Brandkrustenpilz beauftragt worden ist. Für die Gemeinde Rümpel werden hierfür ca. 900,00 € an Kosten entstehen.

Im Anschluss an die Ausführungen von Bürgermeister Vieregge ergibt sich eine kurze Aussprache.

zu Punkt 2., betr.: Errichtung eines Funkmastes an der A 21, Höhe Buckhorn

Bürgermeister Vieregge gibt kurze Erläuterungen. Sodann berichtet Herr Johannes über die Funktion eines Funknetzes. Er beleuchtet die Notwendigkeit zum Ausbau des Netzes zur Abdeckung der Fläche. Anhand von Folien erläutert Herr Johannes die Feldstärken im Umfeld einer Mobilfunkbasisstation und bei Handynutzung. Jede Mobilfunkbasisstation muss eine Sendeerlaubnis erhalten. Diese Erlaubnis wird als Standortbescheinigung bezeichnet, in die auch ein Sicherheitsabstand zur Antenne aufgenommen werden muss. Danach macht Herr Timm Ausführungen zum geplanten Standort. Die Aufstellung des Sendemastes ist an der Straße von Klinken nach Sattenfelde kurz hinter der Unterführung der Autobahn vorgesehen. Es handelt sich dabei um einen Stahlgittermast von ca. 50 m Höhe.

Die Vertreter der Firma O₂ erklären, dass von dieser Basisstation keine Gesundheitsgefahren ausgehen. Dieser Erkenntnisstand ergibt sich aus den Veröffentlichungen von div. Forschungsgruppen und Expertenkommissionen seit dem Jahre 1998.

Nach diesen Ausführungen ergibt sich eine intensive Aussprache. Insbesondere erklären die Vertreter der Firma O₂, dass auch andere Mitbewerber den Mast mit benutzen können. Es ist vorgesehen, dass max. 4 weitere Mitbewerber mit jeweils max. 6 Antennen den Mast mit nutzen können.

Bürgermeister Vieregge macht deutlich, dass die Gemeinde keine Rechtsbeziehungen zur Firma O₂ hat.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass auch DSL-Anbieter den Mast mit nutzen könnten.

Einwohnerversammlung der Gemeinde Rümpel am 18.05.2005

-

Die Mitnutzung von Masten der Überlandleitung sehen die Vertreter der Firma O₂ eher kritisch aufgrund von statischen Gegebenheiten. Einen breiten Raum in der Diskussion nehmen mögliche gesundheitliche Risiken ein.

Abschließend macht Bürgermeister Vieregge Ausführungen zum planungsrechtlichen Genehmigungsverfahren.

Danach bedankt sich Herr Bürgermeister Vieregge bei den Vertretern der Firma O₂, die sodann die Versammlung verlassen.

zu Punkt 3.. betr.: Finanzielle Situation der Gemeinde

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass sich die finanzielle Situation im Vergleich zur letzten Einwohnerversammlung eher noch verschlechtert hat. Er führt aus, dass der Verwaltungshaushalt weitgehend fremdbestimmt ist. Hier nennt er insbesondere Ausgaben für Schule, Kindergarten, Umlagen usw. Für gemeindliche Einrichtungen entstehen Kosten z.B. für die 2 Gemeinschaftshäuser, den Gemeindearbeiter, den Winterdienst, die Baumpflege und die Straßenbeleuchtung. Aus diesen Ausführungen lässt sich entnehmen, dass über 90 % dieser Ausgaben ohne direkten Einfluss der Gemeinde entstehen.

Hinsichtlich der Einnahmesituation gibt Herr Bürgermeister Vieregge einen Überblick über die Jahre 2003, 2004 und 2005.

In 2003 hatte die Gemeinde im Plansatz noch einen Saldo im Einzelplan 9 von rd. 408.000,00 €. Dieser saldierte Überschuss reduzierte sich im Nachtragshaushaltsplan des Haushaltsjahres 2004 bereits auf 337.000,00 €. Für den Haushalt 2005 beträgt dieser Überschuss im Einzelplan 9 voraussichtlich nur noch 284.000,00 €.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Vieregge ergibt sich eine allgemeine Aussprache zur Einnahmeverbesserung. Insbesondere werden Einnahmeverbesserungen durch Anhebung der Kindergartengebühren und der Realsteuerhebesätze diskutiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Vieregge die Sitzung um 21.17 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer